



INFORMATIONSBLATT

D E R G E M E I N D E T R I S T A C H

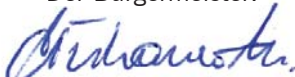
ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG mit Vorstellung der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tristach sowie des Lichtwellenleiter-Projektes für das Gemeindegebiet Tristach

Dienstag, 12. April 2016, 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Tristach, großer Saal

Tagesordnung:

1. Öffentliche Gemeindeversammlung gem. § 66 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 - TGO:
 - a) Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten des letzten Jahres,
 - b) Ausblick auf weitere Vorhaben in der Zukunft,
 - c) Diskussion;
2. Vorstellung der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tristach durch Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter (siehe unten);
3. Vorstellung des Lichtwellenleiter-Projektes für das Gemeindegebiet Tristach durch Ing. Robert Spuller, LWL Competence Center (siehe Rückseite).

Der Bürgermeister:


(Ing. Mag. Markus Einbauer)

Örtliches Raumordnungskonzept Tristach - 1. Fortschreibung

Das örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK) stellt eine umfassende Festlegung der Entwicklungsziele und der Entwicklungsspielräume vor allem in räumlicher, wirtschaftlicher, bevölkerungspolitischer, naturräumlicher und kultureller Hinsicht dar. Es werden darin im wesentlichen die Richtlinien bzw. die Rahmenbedingungen für die weiteren raumplanerischen Planungsinstrumente (Flächenwidmung und Bebauungsplan) festgelegt. Gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes ist das örtliche Raumordnungskonzept jeweils auf einen Planungszeitraum von zehn Jahren auszurichten und fortzuschreiben. Das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Tristach, welche das gesamte Gemeindegebiet abdeckt, ist seit 05.09.2003 in Kraft und wurde entsprechend verlängert.

Um neue bauliche Entwicklungsmöglichkeiten für Gemeindebürger schaffen zu können, wurde im Gemein-



derat beschlossen, gemeinsam mit dem örtlichen Raumplaner die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zu erarbeiten. Der Entwurf wurde zwischenzeitlich fertiggestellt – die Gemeindebewohner werden in der Gemeindeversammlung am 12.4.2016 über das Ergebnis informiert.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates liegt der Entwurf während sechs Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Gem. § 65 TROG 2011 ist der Entwurf über die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes auch einer Umweltprüfung nach dem Tiroler Umweltprüfungsgesetz zu unterziehen.

Abschließend ist das Örtliche Raumordnungskonzept der Tiroler Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen und im Anschluss noch einmal während zwei Wochen kundzumachen.

Baubeginn für das „RegioNet“ - das eigene, ultraschnelle Internet für unsere Gemeinde Tristach

Stärkt die Zukunftsfähigkeit, bietet allen Betrieben, Institutionen und BürgerInnen Bestbedingungen für das digitale Zeitalter, sichert Arbeitsplätze und stärkt die regionale Wirtschaftskraft

**Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!
Geschätzte Tristacherinnen und Tristacherer!**

Unsere Gemeinde arbeitet im Planungsverband 36 Lienzer Talboden eng mit den 14 Nachbargemeinden für eine gemeinsame Entwicklung als attraktiver und zukunftsfähiger Lebens- und Wirtschaftsraum zusammen. Die Standortkooperation „Zukunftsraum Lienzer Talboden“ umfasst eine Fläche von 471 km², betrifft 28.000 EinwohnerInnen und stellt mit rund 18.000 Arbeitsplätzen das erwerbswirtschaftliche, soziale, infrastrukturelle, kulturelle und gesellschaftliche Zentrum im überregionalen Umfeld dar.

Als eine der ersten Umsetzungsmaßnahmen der Gemeindekooperation setzen wir für Tristach und die 14 Verbandsgemeinden einen ambitionierten Breitband-Masterplan um und investieren gemeinsam 3,2 Millionen Euro in ein eigenes Glasfasernetz. In den nächsten Wochen ist nun Baubeginn für das 73 km lange Hauptleitungs-

netz, das alle 15 Gemeinden über ein sehr leistungsfähiges Breitbandnetz an die internationalen Informations- und Datensysteme anschließen wird.

Parallel dazu errichten wir auf unserem Gemeindegebiet unter Nutzung von Synergieeffekten im Tiefbau das „Ortsnetz Tristach“. Zielsetzung ist es, flächendeckend möglichst viele Haushalte und Betriebe im Gemeindegebiet mit Lichtwellenleiter und „ultraschnellem Internet“ zu erschließen und für Tristach eine digitale Infrastruktur sicherzustellen, die üblicherweise nur in Ballungsräumen und Großstädten angeboten wird.

Die Betreuung unseres Gemeindefeldes haben wir als Gemeindeverband öffentlich ausgeschrieben. Die Unternehmen **Tirol Net** und **UPC** haben unsere Bedingungen erfüllt und stehen Ihnen nun als Partner für die digitalen Kommunikationsdienste über unser „RegioNet“ zur Verfügung. Parallel zu den Grabungsarbeiten werden unsere Partnerunternehmen, welche mit den Osttiroler Fachbetrieben der Firma Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH und der Firma U-Net Unterasinger OG Lienz eng zusammenarbeiten, mit Ihnen in Kontakt treten und Sie über die Anschlussmöglichkeiten an unser „RegioNet“ beraten. Wenn Ihnen die Informationsdienste des „RegioNet“ zusagen, verlegen wir als Gemeinde im Laufe der nächsten Jahre nach Vorgabe unserer finanziellen und technischen Mittel, für Sie bis an die Grundstücksgrenze eine eigene Glasfaserleitung.

Für den Erfolg des Projektes „RegioNet - Gemeindefeld Tristach“ ist es von großer Bedeutung, dass sich möglichst viele Haushalte und Betriebe daran beteiligen. Weitere Informationen bieten wir auf unserer Website www.zukunftsraumlienzertalboden.at oder gerne auch im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 04852/63700 an.

Mit den besten Grüßen



(Egm. Ing. Mag. Markus Einhauer)

Stellenausschreibung Reinigungskraft Gemeindezentrum

Einstellungstermin: 1.6.2016. **Beschäftigungsausmaß:** Teilzeit mit 7,5 % der Vollbeschäftigung (3 Stunden pro Woche). **Anstellungserfordernisse:** Österr. Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen, einwandfreier Leumund. **Der Bewerbung sind beizuschließen:** Lebenslauf, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedstaates. **Sonstiges:** Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. **Bewerbungsfrist:** Schriftliche Bewerbungen samt Unterlagen sind **bis spätestens Fr., 29.04.2016, 17:00 Uhr** im Gemeindeamt Tristach, Dorfstraße 37, 9907 Tristach, einzubringen.

Der Bürgermeister:
Ing. Mag. Markus Einhauer

